

Laut Kultusministerkonferenz (KMK) hat **Schule folgenden Auftrag** zu erfüllen:

**„Schülerinnen und Schüler sollen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern erzogen werden, die verantwortungsvoll, selbstkritisch und konstruktiv ihr berufliches und privates Leben gestalten und am politischen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen können“** (KMK 2005: 6).

Das **Schülerparlament der Grundschule Dissen** dient u.a. dazu, das Mitspracherecht in unserer Demokratie bereits frühzeitig zu erlernen und zu erfahren, was es bedeutet, gehört zu werden, an Entscheidungen mitzuwirken und an Prozessen aktiv beteiligt zu sein.

Wichtige **Ziele und Themen** unserer Schule werden im Schülerparlament besprochen. Darüber hinaus werden **Handlungsspielräume** festgelegt und **Konzepte/Methoden** zur Umsetzung erarbeitet.

## Was sind die Ziele des Schülerparlamentes?

- 1.) Das Schülerparlament **unterstützt die Selbstbestimmung** der Schüler\*innen unserer Schule, indem es zu schulischen Themen **Stellung bezieht** und **Handlungsvorschläge entwickelt** und darstellt.
- 2.) Das Schülerparlament dient dabei als **Bindeglied** zwischen Schülerschaft und Kollegium/Schulleitung.
- 3.) Das Schülerparlament initiiert und plant **Projekte** innerhalb der Schulgemeinschaft, um sichtbar am Schulleben mitzuwirken und „**der Schülerstimme**“ Gehör zu verleihen.
- 4.) Durch die Mitwirkung im Schülerparlament erfahren die Schüler\*innen erste **demokratische Handlungsprozesse** und beteiligen sich aktiv an **Entscheidungen und Durchführungen**. Die **Konfliktfähigkeit** und die **Selbstreflexion** werden gefördert, sowie die **Teamfähigkeit** gestärkt.

## Was ist das Konzept dahinter?

- 1.) Die Klassensprecher der 3. und 4. Klassen treffen sich alle 2-4 Wochen (bei Bedarf auch mehr).
- 2.) Das Parlament wählt einen Vorsitzenden und eine Vorsitzende.
- 3.) Das Parlament wird von beiden Vorsitzenden (nach Absprache gemeinsam oder im Wechsel und durch Unterstützung der begleitenden Lehrkraft) geleitet.
- 4.) Die Vorsitzenden laden nach Absprache mit der Schulleitung ein.
- 5.) Die Treffen des Schülerparlamentes werden begleitet und (bei Bedarf) pädagogisch unterstützt durch eine Lehrkraft/Schulleitung.
- 6.) Themen, die bei diesen Treffen behandelt werden, können von Seiten der Schülerschaft, aber auch von Seiten der Erwachsenen (Elternschaft, Kollegium, Schulleitung) eingebracht werden.
- 7.) Ideen für Projekte werden gemeinsam besprochen, geplant und umgesetzt. Die Schulleitung, das Kollegium und die Erziehungsberechtigten unterstützen ggf. bei der Umsetzung oder initiieren die notwendige Unterstützung (Hausmeister, Kooperationspartner, Förderverein...).
- 8.) Wichtige Ergebnisprotokolle der Parlamentssitzungen werden von einer Lehrer\*in oder der Schulleitung verfasst und regelmäßig auf der Webpage unserer Schule veröffentlicht (Arbeitsprotokolle bleiben intern).
- 9.) Mitglieder des Schülerparlamentes sind die Klassensprecher der 3. und 4. Klassen.
- 10.) Die Vorsitzenden des Schülerparlamentes werden für ein ganzes Schuljahr gewählt. Sollten sich mehr als 5 Klassensprecher\*innen für eine Neuwahl des Vorsitizes entscheiden, so kann neu gewählt werden. Die Wahl/Neuwahl wird pädagogisch begleitet durch eine Lehrkraft/die Schulleitung.

- 11.) Bei wichtigen Themen kann das Schülerparlament auch die Stimmen der 1. und 2. Klassen einholen. Hierzu werden Befragungen der ersten beiden Jahrgänge durchgeführt (pädagogisch begleitet durch eine Lehrkraft/die Schulleitung).
- 12.) Das Schülerparlament steht in regelmäßigem Austausch mit den Schülervertreter\*innen der Nachbarschule HFG, um Themen, die beide Schulen betreffen, gemeinsam zu diskutieren und Handlungsschritte zu erarbeiten.
- 13.) Die Mitglieder des Schülerparlamentes sind direkte Ansprechpartner für die Schülerschaft und nehmen wichtige Themen, die an sie herangetragen werden, mit in die Parlamentssitzungen.
- 14.) Schüler\*innen, die ihre Rolle im Schülerparlament nicht ernstnehmen, können vom Parlament ausgeschlossen werden. Das Schülerparlament entscheidet hierzu mit einem Mehrheitsbeschluss in geheimer Abstimmung. Die Klasse darf im Falle eines Ausschlusses entscheiden, ob eine Neuwahl des Klassensprechers/der Klassensprecherin notwendig ist. Dieser Prozess wird entsprechend begleitet durch die Klassenlehrkraft, eine Lehrerin/einen Lehrer und der Schulleitung.

### **Ablauf der parlamentarischen Sitzung:**

- 1.) Wahl des Zeitwächters (achtet auf begrenzte Redezeiten, achtet auf die Einhaltung der Gesamtzeit von 45 Minuten, gibt Signal zu jeder viertel Stunde und 5 Minuten vor Ablauf der Sitzung)
- 2.) Wahl des Protokollanten (unterstützt durch Lehrkraft/Schulleitung)
- 3.) Vorsitzende erfüllen gleichzeitig die Rolle der Gesprächsleitung (Einhaltung der Gesprächsregeln)

### **Die Regeln des Schülerparlamentes:**

#### **WIR...**

1. ... lassen einander **ausreden**
2. ... **hören** einander **zu**
3. ... **melden** uns, wenn wir etwas sagen möchten und **akzeptieren** den Vorsitz in seiner
4. Entscheidung als Gesprächsleitung
5. ... **respektieren** unsere Meinungen
6. ... verwenden eine **respektvolle Sprache**
7. ... verwenden einen **respektvollen Umgang** miteinander
8. ... **nehmen** unsere **Rolle** als Mitglied des Schülerparlamentes **ernst** z.B. (Meinungen und Themen der Schülerschaft ins Parlament einbringen, aktiv an Entscheidungen mitwirken, ...)
9. ... **informieren** unsere Klassen über unsere Arbeit im Parlament (Themen, Beschlüsse, ...)